

Mittwoch, 3. Dezember 2025
Nr. 280 R IV

Seit 20 Jahren in Laggenbeck Adventskalender erwacht zum Leben

Von Claudia Ludewig

IBB LAGGENBECK. Er gehört für viele Laggenbecker zu Adventszeit genauso dazu wie ein Gang über den Weihnachtsmarkt oder der Weihnachtsausstellung. Der alte geheime Adventskalender öffnet zuverlässig in jedem Jahr aufs Neue seine Klappchen, um das die schwedischen 20 Jahre. Seit der Corona-Zeit wird dabei auf hübsch gestaltete Fenster besonderer Wert gelegt, um die Menschen durch die Fenster bis zum Fahrstuhl ab dem entsprechenden Datum in abendlichem

leuchtend bei einem Spaziergang erleben. Oder man kann direkt zur kleinen, heimelichen Feier mit Musik und Geschichten und genießt in gemütlicher Runde eine kleine Stärkung aus dem weihnachtlichen Alltagstress. Wie in den vergangenen Jahren waren die einzelnen Termine bis zum Heiligen Abend schwind voneinander, wie die Veranstaltung erstmals auch stadtteile Laggenbeck verlässt und auf der Deichstraße einen Abend zum überblicke reicher Hospizhaus macht. Aus gegebenem

denn der Spendenerlös des lebendigen Adventskalenders kommt diesmal dem Hospizhaus zugute.

Die Eröffnung der okumentischen Veranstaltungsreihe war diesmal bei Mitorganisatorin Birthe Brinkmann

bekam sie Unterstützung von ihren Teamkolleginnen:

gemeinsam wurde die Ge-

niesma wurde die Ge-

meinsam wurde die Ge-



So ist es Tradition: Besucher mit Kerzenlicht und Liederheft.

Foto: Claudia Ludewig

Rabatz-Theaterwerkstatt in Szene gesetzt am 20. Dezember im „block.punkt“ und einen Tag später im Kloster Gravenhorst zu sehen sein wird.

Für Caroline Brömmel kam die Aufführung mit ihrem Kollege Alexander Luck

ist es die letzte Saison, die sie als Organisatorin begleitet. Ab sofort wird Ereignisse sie und Anja Rößler den lebendigen Adventskalender in Laggenbeck begründet hat,

Passend zum Jubiläumsjahr gab es - mit Unterstützung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ibbenbüren - neue Liedhefte, die kräftig genutzt wurden.